

2 KEIN HUNGER



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Vor allem in den südlichen Teilen unserer Erde leiden noch immer Millionen von Menschen an Hunger und Mangelernährung. Aber auch in reicheren Ländern - wie Österreich - ist der Zugang zu ausgewogener Ernährung und gesunden, nährstoffreichen Lebensmitteln nicht für alle Menschen gleich gegeben. Nicht nachhaltige Produktionsformen und der Welthandel mit Nahrungsmitteln tragen vielfach dazu bei, die Problemlagen des Hungers und der Mangelernährung sogar noch zu verschärfen.

Das zweite der **17 Ziele** für nachhaltige Entwicklung beabsichtigt, den Hunger aus der Welt zu schaffen und überall auf der Welt wirksame Maßnahmen gegen Mangel- und Fehlernährung zu ergreifen: Alle Menschen sollen Zugang zu ausreichend und gesunden Nahrungsmitteln haben - Kindern und speziell Schutzbedürftigen gilt besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig sollen die Produktion und der Handel von Nahrungsmitteln nachhaltig und inklusiv umgestaltet werden. Lösungsansätze sind die Ökologisierung der Landwirtschaft, ein fairer Welthandel, aber auch die konkrete Unterstützung von Kleinbauern und Selbstversorgerwirtschaft.

Welche Gedanken kommen dir, wenn du darübernachdenkst, dass weltweit noch immer Millionen Menschen an Hunger leiden?

Welche anderen Nachhaltigkeitsziele sind besonders wichtig, um das Ziel 2 – „Kein Hunger“ – auch wirklich erreichen zu können?

Über diese 18 Tafeln: Wir stellen euch alle 17 SDG vor und laden zum Nachdenken, Engagieren und gemeinsamen Weltverändern ein.